

Constantin Liebenow siegt bei Fahrradtörn

Radsport: Bester Fahrer und Sprinter

Jena/Parchim (OTZ/df). Radsportler Constantin Liebenow vom Jenaer Radverein hat den neunten Mecklenburger Fahrradtörn gewonnen. Er holte sich sowohl das gelbe Trikot des besten Fahrers als auch das weiße Trikot des besten Sprinters. Der Fahrradtörn ist eine Amateurrundfahrt über drei Etappen ohne Profiteams rings um Parchim (Mecklenburg-Vorpommern).

Den Grundstein für seinen Triumph legte der 19-Jährige vom thüringischen Team Jenatec Cycling bereits auf der ersten Renn- etappe. Nach dem er die dritte Sprintwertung gewann, hatte er nach 75,5 Kilometern auch im Schlusspurt die Nase vorn. Er fuhr nach 1:41:52 Stunden über die Ziellinie. Beim dritten und mit 91,7 Kilometer längsten Rennen gewann Liebenow die zweite

Sprintwertung, nachdem er bei der ersten als Zweiter über den Strich rollte. Das reichte ihm, um sich auch die Tagessprintwertung zu sichern.

Sein Teamkollege Maximilian Werda vom SSV Gera 1990, der im ersten Rennen gestürzt war, gewann das Zeitfahren über 19,7 Kilometer in 30:18 Minuten und triumphierte auf der Zielgeraden der dritten Etappe, auf die er

mit einer zehnköpfigen Spitzengruppe einbog. Die dritte Etappe legte er in 2:02:00 Stunden zurück. Dabei fuhr er sich den dritten und letzten Sprintsieg ein. Der 18-Jährige wurde im Omnium der B-/C-Männer letztlich Achter.

„Mit den Erfolgen sind die beiden Radsportler zum A-Fahrer aufgestiegen“, freut sich der sportliche Leiter des Teams Jenatec Cycling Thomas Barth.



Foto: Daniel Förster

Constantin Liebenow

Ostthüringer Zeitung, Regionalausgabe Jena vom 17. August 2010

Berichterstattung: Sieg von Constantin in der Gesamtwertung bei den „Parchimer Radsporttagen“ im August 2010